
Stärkster und schnellster Ford Mustang auf der Straße

Eine Modellvariante des Ford Mustang entwickeln, die es mit den besten europäischen Sportwagen aufnehmen kann? Vor dieser Aufgabe standen 2021 eine Handvoll Mitarbeiter von Ford Performance im US-Bundesstaat Michigan. Das Entwicklungsziel: eine Rundenzeit auf der Nürburgring-Nordschleife in unter sieben Minuten. Heraus kam der Mustang GTD mit einem über 588 kW (800 PS) starken 5,2-Liter-V8-Turbomotor, das schnellste Derivat mit Straßenzulassung, das Ford je entwickelt hat. Die Bezeichnung entstammt der nordamerikanischen IMSA-Serie, wo sein GT3-Rennpendant im kommenden Jahr in der GTD-Klasse („GT Daytona“) an den Start geht.

Für die Kraftübertragung des Supersportwagens ist eine Kohlefaser-Kardanwelle zuständig. Sie verbindet den Motor mit einem 8-Gang-Direktschaltgetriebe an der Hinterachse und sorgt in dieser Transaxle-Bauweise für eine ausgewogene Gewichtsbalance zwischen Vorder- und Hinterachse. Dazu kommt ein Fahrwerkssystem mit adaptiven Federn, die den Wagen im Rennstreckeneinsatz um 40 Millimeter absenkt.

Auch die breit bauende Karosserie mit mächtigem Heckflügel und hydraulisch verstellbaren Aerodynamikelemente im Front- und Heckbereich besteht vornehmlich aus Kohlefaser, ebenso wie die Antriebswellen und die Karbon-Keramikbremsen. In puncto Spurbreite übertrifft der Mustang GTD das GT-Serienmodell um fast zehn Zentimeter, seine 325er-Vorderreifen entsprechen bereits dessen Hinterrädern. An der Hinterachse kommen 345 Millimeter breite 20-Zoll-Pneus zum Einsatz.

Ford-Chef Jim Farley ist mächtig stolz auf den neuen Mega-Mustang und fordert „alle anderen heraus“, zeige der Wagen doch, „was die Ford Motor Company leisten kann und zu was unser Team jeden Tag in der Lage ist. Ich trete mit ihm gerne auf der Rennstrecke gegen die anderen Bosse der Automobilhersteller mit ihrem jeweils schnellsten Straßensportwagen an.“ Oliver Blume (Porsche), Michael Schiebe (AMG), Stephan Winkelmann (Lamborghini), Benedetto Vigna (Ferrari) oder Mate Rimac (Bugatti) werden es vernommen haben.

Ende 2024, Anfang 2025 soll der in Handarbeit produzierte Mustang GTD auf den Markt kommen. Die Auflage ist limitiert. In den USA rechnet Ford mit einem voraussichtlichen Verkaufspreis ab 300.000 US-Dollar. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford Mustang GTD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GTD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GTD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GTD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GTD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
